

Inhaltsverzeichnis

1	Beteiligungsrechte des Wirtschaftsausschusses	47
a)	Beteiligungspflicht aus § 106 Abs. 3 BetrVG	48
(1)	Überblick	48
(2)	Beteiligungsrecht aus § 106 Abs. 3 Nr. 1–9a BetrVG	48
(3)	Beteiligungsrecht aus § 106 Abs. 3 Nr. 9a BetrVG analog	49
(4)	§ 106 Abs. 3 Nr. 10 BetrVG	50
(a)	Beschränkte Generalklausel	50
(b)	Voraussetzungen	50
(c)	Betriebsübergang als wirtschaftliche Angelegenheit	51
(i)	Erfüllung der Voraussetzungen	51
(ii)	Beteiligungspflicht auf Erwerber- und Veräußererseite	51
b)	Gegenstand der Beteiligungspflicht	52
(a)	Umfassende Unterrichtung	52
(i)	Konkretisierung der Unterrichtungspflicht	53
(a)	§ 106 Abs. 2 S. 2 BetrVG	53
(b)	Potenzielle Erwerber	53
(c)	Künftige Geschäftspolitik	54
(ii)	Ergebnis	55
(b)	Durchführung der Unterrichtung	55
(c)	Rechtzeitige Unterrichtung	56
(i)	Grundsatz	56
(ii)	Differenzierung beim Betriebsübergang	58
(d)	Beratung mit dem Unternehmer	59
(i)	Beratungsmöglichkeit	59
(ii)	Unterscheidung nach dem Beratungsgegenstand	60
(iii)	Beratungspflicht	60
(iv)	Stellungnahme	60
(v)	Konsequenz für den Betriebsübergang	61
c)	Ergebnis	62
2	Kollektiver Schutz trotz § 613a BGB	62
a)	Allgemein	62
b)	Hintergrund der Novellierung	64

c) Umsetzung	64
d) Entkopplung vom Betriebsübergang	65
e) Der Widerspruch als Schranke betriebsverfassungsrechtlicher Kontinuität	66
f) Ergebnis	67
D Ergebniszusammenfassung zu Betriebsübergang und Betriebsverfassung	68
1 Rechtslage vor § 613a BGB	68
2 Keine Verknüpfung von § 613a BGB und § 122 BetrVG 1972	68
3 Beteiligungspflicht des Wirtschaftsausschusses	69
4 Kollektiver Schutz ohne Regelung von § 613a BGB	69

III Drittes Kapitel – Betriebsübergang und Betriebsänderung 71

A Betriebsänderung trotz Betriebsübergang	71
B Betriebsübergang als Betriebsänderung	72
1 Überblick	72
2 Meinungsstand	73
a) Betriebsübergang – Eine Betriebsänderung	73
(1) Überblick	73
(2) Betriebsinhaberwechsel als organisatorische Änderung ..	74
(3) Kollektiver Schutz und keine Begrenzung	74
b) Betriebsübergang – Keine Betriebsänderung	76
(1) Überblick	76
(2) Rechtsprechung	76
(3) Literatur	77
3 Stellungnahme	79
a) Wortlaut	79
b) Systematik	81
c) Historie	82
d) Sinn und Zweck	83
e) Ergebnis	84
4 Auswirkungen der Betriebsübergangsrichtlinie – RL 2001/23/EG	84

a) Hintergrund und Inhalt	84
b) Anforderungen beim Betriebsübergang	86
(1) Erfüllung durch den Wirtschaftsausschuss	86
(2) Anwendbarkeit des Ausnahmemodells Art. 7 Abs. 3 RL 2001/23/EG	87
(a) Keine Anwendung Art. 7 Abs. 3 RL 2001/23/EG ...	87
(b) Anwendung von Art. 7 Abs. 3 RL 2001/23/EG	89
(c) Stellungnahme	90
(3) Ergebnis und Bedeutung für die Untersuchung	91
5 Auswirkungen der Anhörungsrichtlinie – RL 2002/14/EG	91
a) Hintergrund	91
b) Anforderungen beim Betriebsübergang	92
(1) Betriebsübergang als Änderung der Arbeitsorganisation	92
(2) Betriebsübergang als wesentliche Änderung der Arbeitsverträge	93
(a) Änderung der Vertragspartei als wesentliche Änderung der Arbeitsverträge	94
(b) Keine wesentliche Veränderung der Arbeitsverträge	94
(c) Stellungnahme	94
(3) Umsetzung der Betriebsübergangsrichtlinie	95
(a) Betriebsübergangsrichtlinie als lex specialis	96
(b) Nebeneinander von Anhörungs- und Betriebsübergangsrichtlinie	97
(c) Stellungnahme	97
C Betriebsteilübergang als Betriebsänderung	99
1 Betriebsteilübergang: Gleiche Rechtsfolge – andere Voraussetzungen	99
2 Betriebsteilübergang	99
a) Betriebsteil	99
(1) Wirtschaftliche Einheit als Maßgabe	99
(a) Vorgaben der Richtlinie 77/187/EWG	99
(b) Änderung der BAG-Rechtsprechung	100
(c) Geltung für den Betriebsteil	100
(2) Zeitpunkt der Bewertung	101

b) Identitätswahrende Fortführung und Abkehr von der fortgeführten Betriebsorganisation	101
3 Beteiligungspflicht beim Betriebsteilübergang nach §§ 111 BetrVG	103
a) Meinungsstand	103
(1) Betriebsteilübergang – Eine Betriebsänderung	103
(2) Betriebsteilübergang – Keine Betriebsänderung	103
b) Stellungnahme	105
D Ergebniszusammenfassung zu Betriebsübergang und Betriebsänderung	106
1 Betriebsänderung trotz Betriebsübergang	106
2 Betriebsübergang: Keine Betriebsänderung nach § 111 BetrVG	106
3 Betriebsteilübergang: Keine Betriebsänderung nach § 111 BetrVG	106
IV Viertes Kapitel – Betriebsänderungen beim Betriebsübergang	107
A Überblick	107
B Betriebseinschränkung und Betriebsstillegung	107
1 Betriebseinschränkung	107
a) Tatbestand	107
b) Betriebsübergang und Betriebseinschränkung	110
(1) Grundsatz	110
(2) Einschränkung des Betriebs und Kündigungsverbot	111
2 Betriebsstillegung	112
a) Tatbestand	112
b) Betriebsübergang und Betriebsstillegung	113
(1) Grundsatz	113
(2) Ausnahme bei Funktionsnachfolge	114
3 Betriebsübergang/Widerspruch/Betriebsänderung	115
a) Überblick	115
b) Grundsatz	116
c) Berücksichtigung von Kündigungen nach Widerspruch	117

(1) Maßgabe der Gesamtplanung	118
(2) Differenzierung nach Maßnahmen	118
(3) Stellungnahme	119
C Betriebsspaltung	120
1 Überblick	120
2 Allgemein	120
a) Umwandlungsbereinigungsgesetz	120
b) Spaltung nach § 123 UmwG	121
3 Betriebsspaltung nach § 111 S. 3 Nr. 3 2. Alt. BetrVG	121
a) Allgemein	121
b) Bezugspunkt Betrieb	122
c) Voraussetzung der Spaltung	123
d) Anforderung an den Betriebsteil	123
e) Fortführung des abgetrennten Teils	124
f) Ausgestaltungen der Spaltung	125
4 Betriebsspaltung beim Betriebsteilübergang	126
a) Überblick	126
b) Relation von Betriebsteilübergang und Betriebsspaltung	126
D Ergebniszusammenfassung zu Betriebsänderungen beim Betriebsübergang	129
1 Betroffenheit trotz Kündigungsverbot	129
2 Alternativverhältnis Betriebsübergang und Stilllegung	130
3 Keine Relation von Widerspruch und Betriebsänderung	130
4 Betriebsspaltung bei einem Betriebsteilübergang	130
V Fünftes Kapitel – Mitbestimmungsrechte im Betriebsübergang	131
A Verpflichteter nach § 111 S. 1 BetrVG	131
1 Grundsatz	131
2 Auswirkungen von Einwirkungen	131
a) Grundsatz	131
b) Verdopplung des Verpflichteten	132

c) Maßgabe der Inhaberschaft	132
d) Stellungnahme	132
3 Betriebsübergang zum Zweck der Stilllegung	134
4 Beteiligungsrechte des Erwerbes vor dem Betriebsübergang	135
a) Grundsatz	135
b) Anspruch auf vorzeitige Beteiligung	136
c) Gestaltungsmöglichkeiten	136
B Betriebsübergang und ausgleichspflichtige Nachteile	137
1 Nachteile durch Betriebsübergang	137
2 Ausgleichspflichtige wirtschaftliche Nachteile	138
3 Betriebsänderung/Betriebsteilübergang/wirtschaftlicher Nachteil	139
a) Überblick	139
b) Kausalitätsbetrachtung und drohende Ungleichbehandlung	139
c) Nachteile aus einheitlichem Vorgang	140
d) Stellungnahme	141
C Ergebniszusammenfassung zu Mitbestimmungsrechte im Betriebsübergang	143
1 Keine Auswirkungen durch Einwirkungen	143
2 Keine Rechtspflicht für überbetriebliche Beteiligung	143
3 Kausalitätserfordernis bei der Nachteilsbestimmung	143
VI Sechstes Kapitel – Neue Mitbestimmung beim Betriebsübergang	145
A Vorhaben zur Regulierung der Mitbestimmung beim Betriebsübergang	145
1 Parlamentarische Initiativen	145
a) Gesetzesentwurf SPD 1985	145
b) Gesetzesentwurf SPD 1988	146
c) Gesetzesentwurf DIE GRÜNEN 1989	147
d) Antrag: Moderne Mitbestimmung für das 21. Jahrhundert ...	147
2 Novellierungsvorschläge von Zweckverbänden	148

B	Systematisierung der Novellierungsvorhaben	149
1	Überblick	149
2	Betriebsänderung trotz Betriebsinhaberwechsel	150
3	Betriebsübergang als Betriebsänderung	151
a)	Betriebsverfassungsgesetz 1988	151
b)	Betriebsverfassungsgesetz nach dem DAG 1999	152
c)	Antrag „Moderne Mitbestimmung für das 21. Jahrhundert“	153
C	Der Betriebsinhaberwechsel im System von §§ 111 ff. BetrVG	153
1	Ausblick: Betriebsinhaberwechsel als Betriebsänderung	153
a)	Allgemein	153
b)	Unterrichtung und Beratung nach § 111 S. 1 BetrVG	154
c)	Interessensaustausch	154
d)	Sozialplanaufstellung	155
2	Systematische Bewertung	155
a)	Gegenstand der betrieblichen Mitbestimmung	155
b)	Mitbestimmte Entscheidungsbildung und Rechtsfolgenvorschrift § 613a BGB	156
D	Ergebnis und Alternativen	157
VII	Siebtes Kapitel – Fazit in Thesen	159